



ARBEITSTHEMA / TITEL

UNTERTITEL

NAME:

VORNAME:

MATRIKEL-NR.:

STUDIENGANG:

E-MAIL:

SEMINAR:

DOZENTIN:

LEHRSTUHL:

INSTITUT:

FAKULTÄT:

MODUL:

FACHSEMESTER:

ABGABEDATUM:

INHALTSVERZEICHNIS

I Die Praktikumsstelle - Formale Bedingungen	1
II Aufgaben und Tätigkeiten - Der Ablauf des Praktikums	2
2.1 Umfeld der Praktikumsstätigkeit	2
2.2 Aufgabe und Ziel	2
2.3 Tätigkeiten und Arbeitsergebnisse	2
2.4 Fachspezifische Reflexion über das Praktikum	3
III Fazit und Bewertung	3
IV Anhang	4
V Literaturverzeichnis	5
VI Eidesstattliche Versicherung	6

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

1 Beispielabbildung 2

TABELLENVERZEICHNIS

1 Beispieltabelle 2

I DIE PRAKTIKUMSSTELLE - FORMALE BEDINGUNGEN

- Genaue Beschreibung der Institution, Was macht die Institution? Wie groß usw.? Welche Aufgabe hat meine Abteilung? Leitungs- / Organisationsstruktur?
- Wie habe ich die Praktikumsstelle gefunden (Bewerbung, Kontaktaufnahme)? Welche Erfahrungen gewinne ich aus dem Vorgehen bei der Bewerbung?
- Wie sind die Arbeitsbedingungen? Gab es Fahrtkostenzuschuss, Aufwandsentschädigung, sonstige Unterstützung? Wie waren die Arbeitszeiten?

II AUFGABEN UND TÄTIGKEITEN - DER ABLAUF DES PRAKTIKUMS

2.1 UMFELD DER PRAKTIKUMSTÄTIGKEIT

- An welchen Aufgaben habe ich gearbeitet? Wozu sind die Tätigkeiten / Projekte da?
- Wer hat auch an diesen Aufgaben gearbeitet? Wie (eng) war die Zusammenarbeit?

2.2 AUFGABE UND ZIEL

- Was war meine Aufgabe aus Sicht der Institution?
- Was sollte ich im Verlauf des Praktikums erreichen?
- Was wollte ich im Verlauf des Praktikums erreichen?

Erste Spalte	Zweite Spalte	Dritte Spalte
Zweite Zeile	Zelle 2.2	Zelle 2.3
Dritte Zeile	Zelle 3.2	Zelle 3.3

TABELLE 1: BEISPIELTABELLE

2.3 TÄTIGKEITEN UND ARBEITSERGEBNISSE

- Dies ist der ausführlichste Abschnitt des Berichts. Ggf. Unterabschnitte einfügen.
- Was habe ich in der Zeit meines Praktikums getan?
- Welche Schwierigkeiten gab es? Welche starken Phasen gab es?
- Was ist das Gesamtergebnis? In welchem Verhältnis steht dies zu den Zielen, fremde und eigene Ziele?
- Welche Kompetenzen, die ich im Studium erworben habe, konnte ich einbringen?

Abbildung¹:

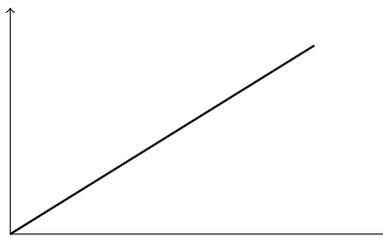


ABBILDUNG 1: BEISPIELABBILDUNG

¹ Externe Bilder können mit dem Befehl `\includegraphics[scale=●]{●}` eingefügt werden. Dazu müssen im *.tex-Dokument `begin-` und `end tikzpicture` und alles dazwischen durch `includegraphics ...` ersetzt werden. Über „scale“ wird die Größe definiert. Anstelle des Punktes einfach verschiedene Zahlenwerte einsetzen und ausprobieren. In die geschweifte Klammer wird der Dateiname des Bildes, z.B. `Image.jpg`, eingetragen. Das Bild muss im selben Verzeichnis abgespeichert sein, in dem sich das L^AT_EX-Dokument befindet.

2.4 FACHSPEZIFISCHE REFLEXION ÜBER DAS PRAKTIKUM

- Wie ist die Institution aus fachspezifischer Sicht zu beschreiben?
- Wie ist meine Tätigkeit als PraktikantIn aus fachspezifischer Sicht zu beschreiben?
- Wie kann ich das Praktikum mit meinem Wissen aus den verschiedenen Studienbereichen analysieren?

III FAZIT UND BEWERTUNG

- Wie ist das Praktikum insgesamt zu bewerten?
- Wie gut oder schlecht gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern?
- Wie ist die Verbindung von Theorie und Praxis?
- Was habe ich im Praktikum gelernt, das ich im Studium nicht lernen konnte?
- Was lerne ich im Studium, das ich im Praktikum nicht vermittelt bekomme?
- Wird sich aufgrund der Praktikumserfahrung mein Studierverhalten ändern? Wie?
- Habe ich für zukünftige Praktikanten Anregungen?
- Welche Verbesserungsvorschläge zur Durchführung von Praktika habe ich?

IV ANHANG

- Kopie des Praktikumszeugnisses und ggf. Kopie von Arbeitsproben
- Bestätigung der Teilnahme am Praktikum mit Stempel und Unterschrift der Institution.

V LITERATURVERZEICHNIS

Literaturverzeichnisse lassen sich ebenfalls mit \LaTeX erstellen, dies ist jedoch eine komplexe Angelegenheit. Eine Möglichkeit besteht in der Einbindung von Literaturdaten in ein \LaTeX -Dokument über die Pakete „BibTeX“ bzw. „BibLaTeX“. BibTeX ist in fast allen Distributionen von \LaTeX enthalten. BibLaTeX ist mit einer sehr ausführlichen englischen Dokumentation unter folgendem Link zu finden: <http://www.ctan.org/pkg/biblatex>

Zusätzlich empfiehlt sich die Verwendung einer Literaturverwaltung wie *JabRef*, die ebenfalls frei verfügbar ist und unter diesem Link zum Download bereitsteht: <http://jabref.sourceforge.net/>

Literaturverzeichnisse lassen sich weiterhin auch - wie im folgenden Beispiel - manuell einbinden. Ab der zweiten Zeile erfolgt eine Einrückung um 1cm.

Franck, Norbert / Stary, Joachim (Hrsg.) (2006): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens.
Eine praktische Anleitung. 13. Auflage. Paderborn: Schöningh

VI EIDESSTATTLICHE VERSICHERUNG

Ich versichere eidesstattlich durch eigenhändige Unterschrift, dass ich die Arbeit selbstständig und ohne Benutzung anderer als der angegebenen Hilfsmittel angefertigt habe. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus Veröffentlichungen entnommen sind, habe ich als solche kenntlich gemacht. Die Arbeit ist noch nicht veröffentlicht und ist in gleicher oder ähnlicher Weise noch nicht als Studienleistung zur Anerkennung oder Bewertung vorgelegt worden. Ich weiß, dass bei Abgabe einer falschen Versicherung die Prüfung als nicht bestanden zu gelten hat.

Rostock

(Abgabedatum)

(Vollständige Unterschrift)